



VERANSTALTUNGSORT JUGENDSTRAFANSTALT BERLIN (KULTURSAAL)Friedrich-Olbricht-Damm 40 • 13627 Berlin

PROJEKTTEAM:

Isabel Ferrin Aguirre, No boundaries e.V. **Olad Aden**, Gangway e. V.

Kronstädta

Ute Gastinger und Birgit Lang, Jugendstrafanstalt Berlin Franziska Richter, Friedrich-Ebert-Stiftung Rosemarie Arzt und Tamara Schmidt, Deutsche Oper

ORGANISATION:

Jugendstrafanstalt Berlin in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

ANMELDUNG:

Franziska Bongartz, (Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung)
Telefon: 030 26935 7145 • Fax: 030 26935 9240
Bitte melden Sie sich aufgrund des besonderen Spielortes persönlich bis spätestens 15.01.2016 mit Meldeanschrift, Passnummer und Geburtsdatum unter forum.fb@fes.de an.

INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG:

Franziska Richter, Franziska.Richter@fes.de

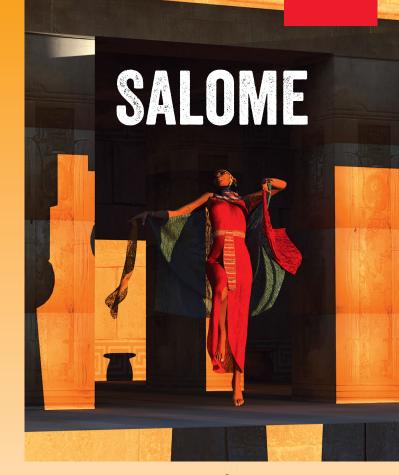
WICHTIGER HINWEIS:

Der Besuch der Veranstaltung ist nur nach Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses erlaubt. Mitgeführte Gegenstände müssen in Schließfächern deponiert werden. Das gilt insbesondere auch für Mobiltelefone und andere elektronische Geräte. Es stehen nur begrenzt Schließfächer zur Verfügung, deshalb bitte keine großen Taschen oder andere Gepäckstücke mitbringen.

Der Einlass erfolgt über Pforte 3 und ist bis spätestens 17.15 Uhr möglich.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Foto Rückseite: © behind bars • Fotos Cover und Innenseite: © Fotolia



DER KLANG DER MACHT

Künstlerisch-pädagogische Arbeit zwischen Jugendstrafanstalt und Opernhaus

20. JANUAR 2016 = 17.30 UHR

Jugendstrafanstalt Berlin (Kultursaal)

Friedrich-Olbricht-Damm 40 • 13627 Berlin











SALOME und DER KLANG DER MACHT

Die Oper "Salome" – mit der Musik von Richard Strauss und dem Libretto von Oscar Wilde – fordert seit ihrer Uraufführung im Jahre 1905 ihre Zuhörer_innen heraus: Eine rauschhafte Musik kontrastiert das denkbar grässlichste Geschehen. Salome, mit Gewalt und Manipulation konfrontiert, fühlt sich in ihren Strukturen gefangen und sucht Wege, sich aus ihren Verhältnissen zu befreien. Sie flüchtet in Parallelwelten und fordert in ihren inneren Verstrickungen den Kopf von Johannes dem Täufer.

Das Thema und die Fragestellungen der Oper haben auch im 21. Jahrhundert nichts von ihrer Aktualität verloren. In dem Kooperationsprojekt zwischen der Deutschen Oper Berlin, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Jugendstrafanstalt Berlin, No Boundaries e.V. sowie Gangway e.V. wurden jugendliche Inhaftierte aufgefordert, Parallelen zu ihrer eigenen Lebensrealität zu ziehen und die Texte sowie die Musik der Oper assoziativ in ihre Welt zu übersetzen. In diesem intensiven Arbeitsprozess, der parallel zur Neuproduktion "Salome" an der Deutschen Oper Berlin stattfand, wurden sie dabei von Pädagog_innen und Künstler_innen begleitet.

Im Rahmen unserer Veranstaltung, zu der wir Sie sehr herzlich einladen, werden die Ergebnisse dieses Projektes präsentiert. Mit den Projektbeteiligten, den jugendlichen Inhaftierten und Gästen wollen wir dabei auch folgenden Fragen nachgehen: Was kann die Kraft der Kunst bewirken, und welche Funktion hat sie bei der Bewältigung von Übergängen oder extremen Situationen? Kann sie Brücken bauen — aus der äußeren und inneren Isolation eines Gefängnisaufenthaltes zurück in ein gewaltfreies Leben, in die Gesellschaft? Welche diesbezüglichen Erfahrungen mit kultureller Arbeit in Jugendvollzugsanstalten existieren, welche Wege sind noch zu gehen?

Wir freuen uns auf spannende Performances und interessante Gespräche!

PROGRAMM

EINLASS: 16.30 Uhr • BEGINN: 17.30 Uhr

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Thorsten Luxa, Leiter der Jugendstrafanstalt Berlin **Franziska Richter**, Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

MUSIK, PERFORMANCES, TRAILER UND INTERVIEWS

mi

dem Projektteam,
den Inhaftierten der Jugendstrafanstalt
und den Jugendlichen von Gangway e.V.
sowie Alexandra Hutton, Gesang
und John Parr, Klavier, Deutsche Oper Berlin

PODIUMSGESPRÄCH "KULTUR ÖFFNET WELTEN?!"

mit **Gigo**, Auszubildender **Thomas Heilmann**, Justizsenator Berlin **Mechthild Rawert**, Mitglied des Deutschen Bundestags **Dietmar Schwarz**, Intendant der Deutschen Oper Berlin **Klaus Vogel**, Schulleiter der Jugendstrafanstalt Berlin

Durch die Veranstaltung führt **Pyranja**, Radio Fritz, MC.

Eröffnung der Wanderausstellung "Salome und der Klang der Macht",

die anlässlich der **Premiere von "Salome" an der Deutschen Oper Berlin** (24.01.2016 um 18 Uhr) im Foyer der Deutschen Oper präsentiert wird.

Seitens der Friedrich-Ebert-Stiftung wird diese Veranstaltung im Rahmen der Reihe "Kultur als Brücke" durchgeführt.